

### **1) Sorge unter Beschäftigten vor Corona bleibt hoch – nicht alle Arbeitgeber setzten Schutzmaßnahmen konsequent um**

Hans-Böckler-Stiftung

Auswertung des WSI-Portals Lohnspiegel.de: Sorge unter Beschäftigten vor Corona bleibt unverändert hoch – nicht alle Arbeitgeber setzten Schutzmaßnahmen konsequent um. Die Sorge vor einer Ansteckung mit dem Coronavirus bleibt bei den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in Deutschland auch während des zweiten Lockdowns unverändert hoch: Im Januar 2021 machte sich jeder dritte befragte Beschäftigte (35 Prozent) Sorgen, sich bei der Arbeit oder auf dem Weg dorthin mit dem Coronavirus zu infizieren.

Link: <https://idw-online.de/de/news762905>

### **2) Stabilisierungserfolg mit Härten: 53 Prozent der Kurzarbeitenden mit Existenzsorgen, Entlastung bei Aufstockung**

Hans-Böckler-Stiftung

Neue Studie: Stabilisierungserfolg mit Härten: 53 Prozent der Kurzarbeitenden mit Existenzsorgen, spürbare Entlastung bei Aufstockung. Die Kurzarbeit stabilisiert in der Corona-Pandemie ganze Branchen, sie hat bislang rechnerisch mindestens eine Million Arbeitsplätze über die Krise gerettet und verhindert, dass zahlreiche Beschäftigte durch Jobverlust drastische Einkommenseinbußen erleiden. Trotzdem ist Kurzarbeit für viele Betroffene eine erhebliche Belastung, knapp die Hälfte verzeichnen deutliche finanzielle Einschränkungen, etwas mehr als die Hälfte haben Existenzängste.

Link: <https://idw-online.de/de/news762602>

### **3) Moderne Berufsbildungsstandards für alle Ausbildungsberufe - Digitalisierung und Nachhaltigkeit werden Pflichtprogramm**

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

„Digitalisierte Arbeitswelt“, „Umweltschutz und Nachhaltigkeit“, „Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit“ sowie „Organisation des Ausbildungsbetriebes, Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht“ – so lauten die vier modernisierten sogenannten Standardberufsbildpositionen, die ab August 2021 in allen neu geregelten Ausbildungsberufen des dualen Systems verpflichtend aufgenommen werden. Für alle vor 2021 nach Berufsbildungsgesetz beziehungsweise Handwerksordnung geregelten dualen Ausbildungsberufe haben die neuen Standards Empfehlungscharakter.

Link: <https://idw-online.de/de/news762920>

#### **4) Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse steigert die Beschäftigungschancen um 25 Prozentpunkte**

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB)

Die Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse steigert die Beschäftigungswahrscheinlichkeit von Einwanderinnen und Einwandern nach einem Jahr um 17 Prozentpunkte und nach drei Jahren um 25 Prozentpunkte im Vergleich zu Personen, die keine Anerkennung ihres Berufsabschlusses beantragt haben. Dies zeigt eine Studie des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) vom Dienstag. Eine Anerkennung führe demnach sehr schnell zu positiven Arbeitsmarkteffekten und diese bleiben auch über die Zeit bestehen, so die Autorinnen und Autoren.

Link: <https://idw-online.de/de/news762744>

#### **5) Einerseits Zufriedenheit, andererseits Herausforderungen | Befragungsergebnis zu „Mobilem Arbeiten“ von ver.di und HFH**

Hamburger Fern-Hochschule

In der Online-Umfrage äußerten sich 684 Berufstätige aus der Hamburger Region zu ihren individuellen Erfahrungen mit mobilem Arbeiten. Als größte Herausforderungen werden Belastungen für Beschäftigte mit Betreuungsaufgaben und häufig fehlende betriebliche Regelungen zum mobilen Arbeiten benannt.

Link: <https://idw-online.de/de/news762949>

#### **6) Experten bewerten betriebliche Maßnahmen gegen Corona positiv**

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Insgesamt zeichnen Fachleute im Arbeitsschutz ein positives Bild der Umsetzung von Maßnahmen deutscher Betriebe im Arbeits- und Infektionsschutz. Dabei hat der Großteil der Betriebe bereits im Februar und März 2020 erste Maßnahmen ergriffen. Aktive Kommunikation und Unterweisung, Persönliche Schutzausrüstung sowie Schutzabstände stehen dabei an erster Stelle. Aber auch das Homeoffice, dort wo es in den Betrieben möglich ist, wird von über 90 Prozent der Befragten genannt.

Link: <https://idw-online.de/de/news762756>

#### **7) BAuA-Arbeitszeitbefragung: Arbeitszeitgeschehen zeigt positive Trends bei hoher Stabilität**

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Zwischen 2015 und 2019 haben sich Länge, Lage und Flexibilität der Arbeitszeit in Deutschland kaum verändert. Dies zeigt ein Vergleich der BAuA-Arbeitszeitbefragungen 2015, 2017 und 2019, den die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) jetzt

veröffentlicht hat. Dennoch offenbart die Längsschnittstudie einige Trends, die auch vor dem Hintergrund der herrschenden Corona-Epidemie an Bedeutung gewinnen. So zeigt sich beispielsweise bereits im Zeitraum vor der Epidemie ein Anwachsen von Telearbeit und Homeoffice sowie ein Anstieg bei den Arbeitszeitkonten.

Link: <https://idw-online.de/de/news762909>

## **8) BAuA veröffentlicht neues Handbuch zur Gefährdungsbeurteilung**

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

Ein neues Handbuch zur Gefährdungsbeurteilung bietet die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) jetzt in ihrem Internetangebot an. Das Handbuch dient als Nachschlagewerk und ersetzt den bisher von der BAuA publizierten „Ratgeber zur Gefährdungsbeurteilung“.

Link: <https://idw-online.de/de/news762590>

## **9) Automobilproduktion: Gewicht und Kosten sparen durch Funktionsintegration**

Technische Universität Braunschweig

Funktionsintegration ermöglicht im Automobilbau die Reduzierung von Gewicht, notwendigem Bauraum und Kosten durch entfallende Komponenten. Zudem kann der Montageaufwand reduziert werden. Im Verbundprojekt „TechnoHyb“ des LeichtbauCampus Open Hybrid LabFactory forscht das Institut für Konstruktionstechnik der Technischen Universität Braunschweig im Forschungsschwerpunkt Mobilität an Prozess- und Werkzeugtechnologien für funktionsintegrierte hybride Bauweisen. Ziel ist die Entwicklung der Technologie, sodass sie sich für den Einsatz in der Fahrzeuggroßserienproduktion einsetzen lässt.

Link: <https://idw-online.de/de/news762228>

## **10) Forschung zur Sozialpolitik: UDE und Universität Bremen bekommen neues Institut**

Universität Duisburg-Essen

Die Universitäten Duisburg-Essen (UDE) und Bremen haben vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) den Zuschlag für ein neues Institut für Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung bekommen. Den Aufbau übernimmt das Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ) der UDE gemeinsam mit dem SOCIUM Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik der Universität Bremen. Das Ministerium stellt dafür zunächst für fünf Jahre rund acht Millionen Euro zur Verfügung.

Link: <https://idw-online.de/de/news762350>

## **11) COPSY-Studie: Kinder leiden psychisch weiterhin stark unter Corona-Pandemie**

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Die Lebensqualität und die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen hat sich in Deutschland im Verlauf der Corona-Pandemie weiter verschlechtert. Fast jedes dritte Kind leidet ein knappes Jahr nach Beginn der Pandemie unter psychischen Auffälligkeiten. Sorgen und Ängste haben noch einmal zugenommen, auch depressive Symptome und psychosomatische Beschwerden sind verstärkt zu beobachten. Erneut sind vor allem Kinder und Jugendliche aus sozial schwächeren Verhältnissen oder mit Migrationshintergrund betroffen.

Link: <https://idw-online.de/de/news762850>

## **12) Bildung der Eltern beeinflusst langfristig die Gesundheit ihrer Kinder**

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Die Bildung der Eltern hat nicht nur Einfluss auf Bildung, Beruf und Einkommen ihrer Kinder. Sie wirkt auch auf deren Gesundheit – und das bis ins hohe Alter, Jahrzehnte nachdem die Kinder das Elternhaus verlassen haben. Das zeigt eine neue Studie von zwei Forschenden der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU), die im renommierten Fachjournal "European Sociological Review" erschienen ist. Hierfür untersuchten sie die Angaben von mehr als 15.000 Westdeutschen im Alter von 18 bis 80 Jahren. Für die Forschenden unterstreicht dieser Befund den familiären Einfluss auf Bildungswege und die daraus resultierende gesundheitliche Ungleichheit in der Bevölkerung.

Link: <https://idw-online.de/de/news762410>

## **13) Open-Access-Buch zu Sozialbeziehungen in Schule und Lehrer\*innenbildung erschienen**

Universität Greifswald

Die Greifswalder Erziehungswissenschaftlerin Prof. Dr. Dr. Diana Raufelder hat in Zusammenarbeit mit Univ.-Prof. Dr. Gerda Hagenauer von der Universität Salzburg ein Lehrbuch zu Sozialbeziehungen in Schule und Lehrer\*innenbildung herausgegeben. Der Band „Soziale Eingebundenheit – Sozialbeziehungen im Fokus von Schule und Lehrer\*innenbildung“ richtet sich an Personen, die sich mit sozialen Beziehungen im Bereich Schule und Lehrer\*innenbildung beschäftigen. Der Band ist im Waxmann Verlag erschienen (DOI: 10.31244/9783830992660). Die digitale Version des Lehrbuchs ist unter der Creative Commons Lizenz CC-BY-NC-ND 4.0 frei verfügbar.

Link: <https://idw-online.de/de/news762340>